



THEATER TO GO

- 1** THEATER KAUFBEUREN
Kirchplatz / Ganhofer Haus
 - 2** THEATER IM TURM
DeCrignis Innenhof / Kaiser-Max-Str. 6
 - 3** AUFBRUCH-UMBRUCH
Innenhof Stadtapotheke / Ludwigstr. 14
 - 4** PUPPENSPIELVEREIN
Spielberger Hof / Eingang Ludwigstr. 43
 - 5** MOSKITOS
Innenhof Rotarier / Ludwigstr. 36
 - 6** TINY SCHMAUCH & BAND
Museumsgarten / Kaisergässchen 12-14
 - 7** SPOT E. V.
Klosterberggarten / Crescentiaplatz 13
 - 8** AGGENSTEIN
Obstmarkt
-  **GASTRONOMIE**
Museumsgarten / DeCrignis / Engels

STADTKULTUR
KAUFBEUREN

STADTMUSEUM
KAUFBEUREN

ABLAUF:

Die dritte Auflage des beliebten Formats steht ganz unter dem Zeichen der Sonderausstellung „Wunschkonzert“ des Kaufbeurer Stadtmuseums, dem Herzstück des diesjährigen Theaterabends. Alle teilnehmenden Theater- und Musikgruppen haben für Sie eine Geschichte zu einem besonderen Objekt der Ausstellung inszeniert und zeigen diese an ungewöhnlichen Orten der Altstadt.

Anders als in den Vorjahren ist die Reihenfolge vorgegeben. Der geführte Theaterspaziergang hat acht Stationen, die der Zuschauer alle an einem Abend besucht. Ihren Startpunkt der Tour entnehmen Sie bitte Ihrer Eintrittskarte. Dort finden Sie sich bitte rechtzeitig ein, damit wir pünktlich starten können. Ab der ersten Station folgen Sie dann den Anweisungen der Billeteure, die sie während des ganzen Abends begleiten. Sie können ihre Gruppe zwischendurch nicht wechseln. Unser gastronomisches Angebot ist für Ihre Tour mit eingeplant und befindet sich an drei Stationen auf Ihrem Theaterspaziergang: im Museumsgarten, bei der Weinhandlung De Crignis und bei Genussreich Engels.

Wir gehen davon aus, dass die Besucherzahl begrenzt werden muss, daher spielen die Akteure an beiden Abenden dasselbe Programm.

Ihre Eintrittskarte berechtigt Sie ebenfalls zum Besuch der Sonderausstellung am selben Tag. Wir empfehlen den Besuch rechtzeitig einzuplanen.

TICKETS:

- 15 € normal
- 12 € ermäßigt (Schüler, Studenten, Rentner und Schwerbehinderte)

VVK MIT GÄSTEREGISTRIERUNG:

- Genussreich Engels (nur Barzahlung möglich)
- Stadtmuseum Kaufbeuren (nur Barzahlung möglich)
- online unter www.theaterlandschaften-kaufbeuren.de
Start: 01.06.2021

*Durch ihre Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie gegebenenfalls auf Aufnahmen zu sehen sind, die im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Kaufbeuren verwendet werden.
Während der Gesamtveranstaltung müssen die aktuellen Hygienebestimmungen eingehalten werden. Bitte informieren Sie sich über die tagesaktuellen Hygienebestimmungen in der Presse oder über unsere Website: www.theaterlandschaften-kaufbeuren.de*

STADTKULTUR
KAUFBEUREN

THEATER TO GO

2./3. JULI
18:30 - 22:30 UHR

8 BÜHNEN
8 STÜCKE
1 MUSEUM

THEATER
LANDSCHAFTEN
KAUFBEUREN

WWW.THEATERLANDSCHAFTEN-KAUFBEUREN.DE

AGGENSTEIN

Objekt: Bauernrausch, Morität (Mitte des 19. Jahrhunderts)
Die Lithografie von E. Ling aus Ulm beinhaltet und illustriert den beschwerlichen Heimweg eines berauschten Bauern nach einer durchzechten Nacht. Inspiriert durch dieses Gedicht erleben Sie hier das Vokalensemble der Kulturwerkstatt mit ausgewählten Moritäten und Küchenliedern.

THEATER KAUFBEUREN



Objekt: Briefbeschwerer Ganghofer? theater kaufbeuren setzt sich mit dem großen Sohn der Stadt durchaus kritisch auseinander und zeigt uns den Mensch Ganghofer jenseits von Alpenkitsch und Klischee, ohne jedoch seine Begeisterung für die Natur und die Jagd zu vergessen, die viele seiner Bühnenstücke und Romane prägen.

8 OBSTMARKT

Objekt: Eingericht mit Klosterfrauen im Pferdeschlitten (Um 1900, Glas, Holz, Pappe, Papier)
„Eingerichte“ wurden in Klöstern mit viel Geduld und Liebe gefertigt und schmückten kirchliche Räume. Die Zeit, die diese Arbeit in Anspruch nahm, war Ausdruck von Demut, Andacht und Hinwendung zu Gott. In unserem Stück macht sich ein Nonnenchor Gedanken über Sinn, Glaube und Gott. Denn am Ende stehen wir alle nackt vor unserem Schöpfer. Oder vor wem auch immer.

SPOT E. V.



7

KLOSTERBERGGARTEN CRESCENTIAPLATZ 13



TINY SCHMAUCH & BAND

Objekt: Schild „Hier herrschen Blattern“ (19. Jahrhundert Blech, lackiert)
Dieses Schild verweist auf die Gefahr der Ansteckung mit den Blattern, also den Pocken. Im 19. Jahrhundert brach durch den Deutsch-Französischen Krieg 1871 in Europa die letzte große Pockenepidemie aus. Ihr waren hunderttausende Menschen zum Opfer gefallen. Diesem sehr aktuellen Thema widmen sich drei fan-tastische Musiker (Tiny Schmauch - Kontrabass; Masako Satai - Klavier; Niklas Rehle - Gitarre) in einem Programm das den Titel „Blatter-Splatter“ trägt.



6

MUSEUMSGARTEN STADTMUSEUM KAISERGÄSSCHEN 12-14



MOSKITOS

Objekt: Bildnis Katharina von Apin
Eine Familie Apin ist ab 1761 mit Christoph Jakob Apin in Kaufbeuren bezeugt. Laut den Familienaufzeichnungen der Apin war Katharina Barbara (1725–1731) eine Schwester eben jenes Christoph Jakob Apin, der Färber von Beruf war. Sie starb mit sechs Jahren an den Blattern, also Pocken. Der Oberstufenkurs der Moskitos aus dem JBG widmet sich dem kurzen Leben von Katharina von Apin und lässt uns so teilhaben an der Vergänglichkeit des Lebens.

5 INNENHOF ROTARIER LUDWIGSTR. 36



PUPPEN-SPIEL-VEREIN



4

SPIELBERGERHOF PULVERTURM- GÄSSLE 41 A EINGANG LUDWIGSTRASSE

Objekt: Hundehalsband (18. Jahrhundert, Leder, Messing, Eisen)
Dieses Hundehalsband soll angeblich der Hund Tyras des „Bayerischen Hiasl“, Matthias Klostermayr (1736–1771), getragen haben. Klostermayr war ein berühmter Wilderer seiner Zeit und Anführer einer Bande von „gerechten Räubern“, die im schwäbisch-bayerischen Raum umherzogen. In unserem Stück mischt sich nun der Kasperl ein, der das magische Hundehalsband findet und mit dem Räuber einen Pakt schließt.

2

THEATER IM TURM



DECRIGNIS INNENHOF KAISER-MAX-STR. 6

Objekt: Semmel mit Innenleben (Nachbildung einer Semmel 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts, Holz, Wachs, Moos, Glas)
Es ist unklar, zu welchem Zweck dieses Objekt gefertigt wurde. Während es zunächst wie eine Nachbildung einer Semmel aussieht, lässt sich auf der Rückseite ein Schieber öffnen. Dahinter ist eine Szene hinter Glas eingerichtet mit einem Mann, der vor einem Tisch mit einem Becher steht. Die Bedeutung des Stücks ist bislang rätselhaft. Doch Theater im Turm hat gleich mehrere valentineske Lösungsmethoden auf Lager.

AUFBRUCH-UMBRUCH



3

INNENHOF STADTAPOTHEKE LUDWIGSTR. 14